

Gründung in Pegau

# Verein will sich Napoleon in Sachsen widmen

Pegau (nn). Heute wird im Pegauer Ratskeller der neue Verein „Route Napoléon de Saxe 1813“ gegründet. Dazu treffen 19 Uhr sich 18 Gründungsmitglieder aus ganz Sachsen, die künftig das Thema „Napoleon in Sachsen 1813“ aus sächsisch-französischer Sicht aufarbeiten und einem breitem Publikum vorstellen wollen. Zu ihnen gehören nach Angaben von Uwe Freudenthal, seit 2002 Vorsitzender des Historischen Freundeskreises Pegau, Museologen, Vertreter regionaler Geschichts- und Heimatvereine und Ortschronisten, aber Mitglieder von Reenactment-Vereinen, die französische, sächsische, preußische oder russische Truppen aus der Zeit der Befreiungskriege darstellen.

Freudenthal zeigt sich zufrieden: „Wir haben nicht nur aus dem Neuseeland Mitglieder, sondern auch aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Nossen und Neustadt in Sachsen.“ Im Vorfeld hatten sich Hobbyhistoriker und Interessierte im November in Nossen und im Februar in Dresden über das Thema „Napoleon in Sachsen 1813“ verständigt. Auf der letzten Tagung wurde dann die Vereinsgründung beschlossen.

Der neue Verein will den Weg, den Napoleon vom 25. April bis zum 25. Oktober 1813 durch Sachsen genommen hat, virtuell im Internet darstellen und eine digitale Datenbank aufbauen. Gemeinsam mit Städten und Kommunen sowie regionalen Heimatvereinen sollen an historisch bedeutsamen Stellen Ereignistafeln aufgestellt werden. Außerdem will der Verein Vorträge, Buchlesungen und geführte Rundgänge an historisch bedeutsamen Orten sowie die Arbeit mit Schulen anbieten.

Darüber hinaus soll die „Route Napoléon de Saxe 1813“ im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2013, wenn sich die Leipziger Völkerschlacht zum 200. Mal jährt, für Touristen und Geschichtsinteressierte interessant gemacht werden. „Es geht nicht um die Verherrlichung des Franzosen-Kaisers oder des Krieges“, so Freudenthal. Und weiter. „Wir wissen sehr genau, wie viel Not und Elend es damals gegeben hat.“